

# Auf die überflüssige Winter -und Widerwärtigkeits-Länge

von Catharina Regina von Greiffenberg

Notizen / Anmerkungen

- 1 Es kan mein Geistgeschick / mit dieser Zeit  
sich gleichen:
- 2 wann Vngedult schier macht aus Jahren  
Ewigkeit /
- 3 und sich nach längster Kält erzeugt ein  
Fünklein Freud /
- 4 daß man nichts gwissers hofft / als Schnee  
und Weh werd weichen
- 5 und pflegt bey kalter Sonn und kleinem  
Trost / zu schleichen
- 6 ins halb-entblöste Feld / und bleiche  
frischungs-Heyd /
- 7 voll Trosts / es komm nun bald die Freud  
und Blumen Zeit /
- 8 den frohen Frülings-Port nun ehest zu  
erreichen.
- 9 Ach Schmerz-verkehrter Schluß! jetzt  
kommt erst geflogen
- 10 das weiße Wolken-Heer / der grünen  
Hoffnung Grab
- 11 doch weicht ein standhaffts Herz / dem  
Widerstand nicht ab /
- 12 biß / nach zugeben / ihn der Himmel selbst  
bewogen:
- 13 Mann muß so lang mit ihm / durch Glaub  
und beten streiten /
- 14 biß überwunden er selbst tritt auf unsre  
Seiten.

Das Gedicht „[Auf die überflüssige Winter -und Widerwärtigkeits-Länge](#)“ von [Catharina Regina von Greiffenberg](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Catharina Regina von Greiffenberg	<b>Titel</b>	„Auf die überflüssige Winter -und Widerwärtigkeits-Länge“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	120
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---











Gedichte.